

Schock für Nagold: Notfallpraxis vor dem Aus - Aufsichtsräte wehren sich!

Aufsichtsräte kritisieren die Schließung der Nagolder Notfallpraxis und fordern Minister Lucha zur Neubewertung auf.

Nagold, Deutschland - Die Schließung der Notfallpraxis am Nagolder Klinikum sorgt für hitzige Debatten! Vier Aufsichtsräte des Klinikverbunds Südwest aus dem Kreis Calw, darunter Erich Grieshaber (Grüne) und Katrin Heeskens (SPD), haben die Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) scharf kritisiert. „Eine einzige Notfallpraxis für ein weites Flächengebiet ist viel zu wenig!“, so die Empörung der Räte. Das Ergebnis? Viele Menschen werden gezwungen sein, die Notaufnahme des Krankenhauses aufzusuchen, wenn sie am Wochenende ärztlichen Rat brauchen.

Die kritisierten Aufsichtsräte betonen, dass die Notaufnahme für echte Notfälle gedacht ist und nicht für alltägliche Beschwerden wie Fieber oder Blasenentzündungen. Minister Lucha steht in der Pflicht, sich mit der KVBW zusammzusetzen, um die Aussage zu revidieren, dass die Schließung weiterer Praxen die Situation der Bürger nicht betrifft – diese Sicht sei schlichtweg „eine Farce!“ Zudem befürchten die Verantwortlichen hohe Kosten für den Klinikverbund, die nicht erstattet werden. Während die KVBW für die ambulante Versorgung zuständig ist, müssen die Krankenhäuser dennoch selbst für die Notfallversorgung am Wochenende geradestehen. Details zu diesem brisanten Thema finden sich in einem Artikel auf www.schwarzwaelder-bote.de.

Details

Ort

Nagold, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de